

SKILEHRERVERBAND STEIERMARK



WINTER 2022/23



SNOWSPORT AUSTRIA
DIE ÖSTERREICHISCHEN SKISCHULEN

RIDE WITH THE PRO



PIEPS PRO BT

Bestens gerüstet für jede Situation. Das PIEPS PRO BT bietet maximale Performance zusammen mit einer Vielzahl fortschrittlicher Funktionen für Profis, um eine optimale Unterstützung während der Tour, dem Training oder der Suche im Notfall zu gewährleisten.



PIEPS

PREMIUM ALPINE PERFORMANCE

INHALT

4 AUS DER SICHT DES
AUSBILDUNGSLEITERS (Willi Kraml)

6 ALLE KURSTERMINE

8 VERBANDSSACHEN

11 DIE QUALITÄT DER STAATLICHEN
SKILEHRERAUSBILDUNG (Dominik
Gleirscher)

12 DIE OSTSTEIERMARK

14 STEIRISCHE SKILEGENDE
ERHARD PAYERHOFER

18 EINE OSTSTEIRISCHE SKIKARRIERE
(Karin Kienreich)

22 TOURISMUS IM WANDEL DER ZEIT
(Egon Hierzegger)

24 ÖSSV-CAMP UND CTT-
TECHNIKPRÜFUNGUNG

26 MACH DEINE LEIDENSCHAFT ZUM
BERUF (Gregor Krenn)

28 DIE ALPINAUSBILDUNG (Peter Perhab)

31 IMPRESSUM UND KONTAKT

WIEDER VIEL LESESTOFF

Es ist schon wieder ein dickes Heft geworden, schon wieder dicker als alle bisherigen Verbands-
magazine. Aber nicht nur im Umfang ist das
Journal gewachsen, auch inhaltlich ist es
gewichtig geworden.

Neben den üblichen Verbandsneuigkeiten findet
ihr auch ein paar Worte zu den Neuerungen und
zur generellen Ausrichtung der staatlichen
Diplomskilehrerausbildung. Hierfür geben wir
diesmal nicht nur dem Geschäftsführer sondern
auch dem Ausbildungsleiter Platz, ihre Gedanken
loszuwerden.

Der Schwerpunkt dieses Heftes liegt dieses Jahr
in der Oststeiermark, und warum diese Region
für die steirische Skiindustrie so wichtig ist. Wir
haben unter anderem Erhard Payerhofer
getroffen und dieser Ausbilderlegende zugehört.

Viel Freude beim Lesen!

Willi Kraml (Obmann)

Peter Perhab (Geschäftsführer)

Stephan Skrobar (Kommunikation)



WILLI KRAML
OBMANN UND AUSBILDUNGSLEITER

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Zeiten bleiben spannend.

EIN RÜCKBLICK

Winter Zwei der Pandemie. Zwar war alles ein bisschen einfacher, die Herausforderungen bleiben aber. Und gerade in Zeiten großer Herausforderungen zeigt sich, wie wichtig ein gutes Team ist, das bei der Bewältigung hilft. Viele Entscheidungen - unter anderem die 2G Regelung bei den Ausbildungen - wurden nach langen Gesprächen im Vorstand und mit Mitgliedern und Mitgliederinnen getroffen. Gerade die Auflage, Ausbildungen nur für Genesene oder Geimpfte anzubieten wurde von einigen nicht gut geheißen. Die Mehrheit unserer Mitglieder und der Dachverband ÖSSV steht jedoch dahinter, und vielen Kandidatinnen wurden so Ängste genommen. (Vielen Dank dem gesamten Vorstand, dem Geschäftsführer des Verbandes Peter Perhab und dem Kommunikationsverantwortlichen Stephan Skrobar für den regen Austausch.)

VIEL NEUES IN DER STAATLICHEN DIPLOMSKILEHRERAUSBILDUNG

Der Stubai Dominik Gleirscher hat seine erste Saison als Ausbildungsleiter hinter sich. Biographisch ist er nach vielen Jahren als Mitglied im staatlichen Ausbildungsteam wirklich qualifiziert für diese Position, und im Team mit dem neuen Zuständigen für die staatliche Skilehrer- und Bergführerausbildung auf der BSPA, Johannes Steidl, hat Dominik mit Fokus auf Qualität und Kommunikation einen spürbar neuen Stil in die Ausbildung gebracht. Er stellt sich persönlich bei euch in diesem Magazin vor.

Stolz bin ich als Obmann und Ausbildungsleiter unseres Verbandes, dass so viele Steirer wie noch nie im Team der staatlichen Ausbildung vertreten sind. Mathias Pekoll, Florian Perner und Markus Brunnhofer im praktischen Ausbildungsteam, und Stephan Skrobar als Vortragender zum Themenbereich Freeride. Ein Beweis für die Qualität unseres gesamten Ausbildungsteams in der Steiermark.



Inhaltlich hat sich in der Diplomschulerausbildung durch die Ausgliederung der Riesentorlauf- und Sicherheitsprüfung auch einiges geändert. Dazu mehr im Text von ÖSSV Geschäftsführer Christian Abenthung.

MITARBEITERINNENMANGEL

Alle Bereiche des Tourismus klagen über Mitarbeitermangel. Die momentan schwierige wirtschaftliche Entwicklung und natürlich Corona haben die Situation verschärft. WKO Regionalstellen Obmann Egon Hierzegger wirft einen Blick auf den Tourismus im Wandel der Zeit.

Im Skischulwesen ist die Situation aufgrund der saisonalen Beschränkung und der Abhängigkeit von klimatischen Veränderungen zusätzlich angespannt. Wir als Verband helfen den Skischulen auf verschiedenen Ebenen:

- Eine hohe Anzahl an Ausbildungsterminen aller Niveaus - die wachsende Teilnehmerzahl zeigt, dass dieses Angebot auch gut angenommen wird.
- Zeitnahe Veröffentlichung von Jobinseraten auf Facebook und unserer Website seit nunmehr 6 Jahren (einfach ein Email an unser Büro schicken).
- Möglichkeit, Inserate in diesem Magazin zu schalten, um die Zielgruppe direkt anzusprechen

ABSCHIED SEPP BRANDNER

Ein Großer des steirischen Skilehrwesens ist im Sommer von uns gegangen, Sepp Brandner.

URLAUB BRINGT MENSCHEN ZUSAMMEN

Eine kleine, aber feine Anekdote zum Schluß. Im Sommer habe ich bei einem Radausflug in Kärnten zufällig ein langjähriges Mitglied unseres Verbandes kennengelernt. Das nette Gespräch wird mir lange in Erinnerung bleiben.

Ich wünsche euch einen erfolgreichen und entspannten Winter.

Euer Willi Kraml



Willi und Willi (und Conny) am Lomsattel in Kärnten.

KURSTERMINE 22/23

Alle Ausbildungstermine, Kosten und Anmeldung auf
www.skilehrerverbandsteiermark.at

AW/KSL	21.11. - 30.11.22	Reiteralm
Langlauf Ergänzungskurs	22.11.-27.11.22	Ramsau/Dachstein
Langlauflehrer Anwärter	22.11.-1.12.22	Ramsau/Dachstein
Landesskilehrer 1	23.11.-2.12.22	Reiteralm
AW/KSL/ Wochenendkurs	2.12.-4.12./8.12.-11.12./ 16.12.-18.12.22	Präbichl
AW/KSL/ Wochenendkurs	2.12.-4.12./8.12.-11.12./ 16.12.-18.12.22	Riesneralm
AW/KSL/ Wochenendkurs	2.12.-4.12./8.12.-11.12./ 16.12.-18.12.22	Ramsau/Dachstein
Skilehrer für Menschen mit Beeinträchtigung Modul 1	3.12. - 8.12.22	Schladming/Rohrmoos
Snowboard Anwärter	6.12. - 15.12.22	Turracherhöhe
Snowboard AW Dual (Ergänzungskurs für SkilehrerInnen)	6.12. - 11.12.22	Turracherhöhe
Dualausbildung Ski & Snowboard AW	6.12. - 21.12.2	Turracherhöhe
Nachprüfung SB AW	6.12.22	Murau/Kreischberg
AW/KSL	8.12. - 17.12.22	Turracherhöhe
Skilehrer für Menschen mit Beeinträchtigung Modul 2	10.12. - 17.12.22	Schladming/Rohrmoos
AW/KSL	12.12. - 21.12.22	Turracherhöhe
Landesskilehrer 1	12.12. - 21.12.22	Turracherhöhe
RSL Training und Nachprüfung	16.12. - 18.12.22	Ramsau/Dachstein

Anwärterin (AW), Kinderskilehrerin (KSL), Landeskilehrerin 1 oder 2 (LS 1,2): 10 Tage

Anwärterin Snowboard, Landeslehrerin Snowboard: 10 Tage

Fortbildung: 1 Tag Schule, 1 Tag Freeride (wahlweise 1 oder 2 Tage)

Alpinkurs: 7 Tage

AW Langlauf: 10 Tage

Dualausbildung: 10 Tage Ski + 6 Tage Snowboard oder 6 Tage Langlauf

Skilehrer für Menschen mit Beeinträchtigung Modul 1: 6 Tage

Skilehrer für Menschen mit Beeinträchtigung Modul 2: 8 Tage

(Änderungen aufgrund von Schnee- oder Wettersituation möglich.)

Snowboard AW Dual (Ergänzungskurs für SkilehrerInnen)	13.1. - 18.1.23	St.Jakob im Walde
Skiführer Fortbildung	13.1.23	Ramsau/Dachstein
Schule & Freeride Fortbildung	14.1.-15.1.23	Haus/Ennstal
Vorbereitungstage LS1/LS2	14.1.-15.1.23	Haus/Ennstal
Alpinkurs	21.1. - 27.1.23	Tauplitzalm
Nachprüfung AW/KSL/LS 1	4.3.23	Haus/Ennstal
Landeskilehrer 1	10.3. - 19.3.23	Haus/Ennstal
Landeskilehrer 2	10.3. - 19.3.23	Haus/Ennstal
Snowboard AW Dual (Ergänzungskurs für SkilehrerInnen)	10.3. - 15.3.23	Haus/Ennstal
Snowboard Landeslehrer	10.3. - 19.3.23	Haus/Ennstal
Nachprüfung LS 2	17.3-19.3.2023	Haus/Ennstal
AW/KSL Osterkurs	1.4. - 10.4.23	Haus/Ennstal

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird großteils auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

SKILEHRERVERBAND

MITGLIEDSCHAFT

Laut Steirischem Skischulgesetz Gesetz vom 15. April 1997 besteht für alle in einer Wintersaison tätigen Skilehrerinnen und Skilehrer eine **Pflichtmitgliedschaft** beim Skilehrerverband Steiermark.

Die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages muss bis **spätestens 1. Dezember 2022** getätigt werden. Die Jahresmarke für die Saison 22/23 wird nach der Einzahlung versendet.

Bitte den Mitgliedsbeitrag unbedingt mit Angabe des Namens und der Mitgliedsnummer überweisen.

Für alle aktiven Mitglieder des Verbandes, die den Beitrag bis zum Stichtag nicht erbringen, endet die Mitgliedschaft beim Skilehrerverband Steiermark automatisch.

DIE VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT

> **Versicherungsschutz** für Berufs- und Freizeitunfälle während der gesamten Wintersaison (durchgängig von Anfang Oktober bis Ende April und während eventueller Ausbildungszeit im Sommer). Die Unfallversicherung greift nur mit einer fristgerechten Einzahlung des Jahresbeitrages.

Kontakt Uniqa: G. Lengdorfer (+43 676 9422135)

> **Informationen** über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten im österreichischen Skischulwesen.

> Die Möglichkeit, **Jobangebote** in diesem Magazin und auf den Social Media Kanälen des Verbandes zu veröffentlichen und so die Zielgruppe direkt anzusprechen.

> Die Möglichkeit, **vergünstigte Angebote** von Kooperationspartnern des Skilehrerverband Steiermark in Anspruch zu nehmen. Die Meinungsbildnerscheine bitte mit Angabe der Mitgliedsnummer formlos beim Verband anfordern.

ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN UND MITGLIEDER DES SKILEHRERVERBANDES STEIERMARK

LANDESSKILEHRER MIT ALPINKURS

Fischl Michael

Reisinger Andreas

Kurock Yessica

Taferner Markus

Parak Jan

Weichbold Bettina

DIPLOMSKILEHRER

Auer Sebastian

Lettner Bernadette

Hartweger Valentina

Pekoll David

Karelyl Mario

Wieser Luca

Kerschbaumer Tobias

STEIERMARK

ISABELL BILEK , DIE NEUE
ANSPRECHPARTNERIN FÜR
DIE SKISCHULEN DER
STEIERMARK



“Meine berufliche Laufbahn beim Land Steiermark begann nach meinem Jusstudium 2006 und der Ausbildung in der Bezirkshauptmannschaft Fürstenfeld. Nach den letzten fünf Jahren im Wirtschaftsressort des Landesdienstes begann ich im Sportreferat als Juristin. Meine Hauptaufgaben bestehen vorrangig in der Novellierung bestehender Gesetze und Verordnungen, dem Beteiligungsmanagement sowie der Bearbeitung sämtlicher rechtlicher Angelegenheiten.

Seit Juni 2022 bin ich für die steiermärkischen Skischulen verantwortlich. Ich freue mich sehr, so ein spannendes Aufgabenfeld dazu bekommen zu haben und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.“

PROMINENTE GEBURTSTAGE

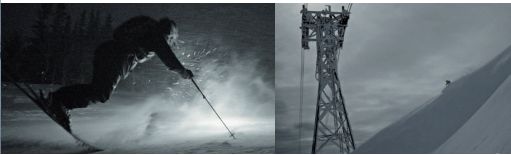
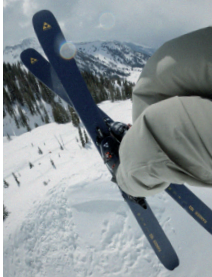
Sigi Brandstätter, legendärer Vizepräsident des Verbandes, feierte dieses Jahr seinen 70. Geburtstag; Willi Kraml, Obmann und Ausbildungsleiter des Verbandes seinen 60. Geburtstag.



IM MEMORIAM SEPP BRANDNER

Sepp Brandner war eine schillernde Figur im steirischen Skilehrwesen. Umtriebiger Skischulleiter und ein Touristiker, der den persönlichen Bezug zu den Gästen der Region besonders gepflegt hat.

Skifahren lernen. Skifahren lehren. Skifahren leben.



CRAFTED TO SKI MORE. THE NEW RANGER SERIES

Die Ranger-Linie ist das Ergebnis von 30 Monaten intensiver Zusammenarbeit zwischen FreeSki-Team, Shop-Personal, Entwicklungsabteilung und passionierten Skifahrerinnen und Skifahrern. Ziel war es zu ermöglichen, unabhängig von Bedingungen und Gelände, mehr aus jedem Skitag herauszuholen zu können. Die Ranger-Linie wird in Europa hergestellt. Bei der Entwicklung wurde besonders auf die Auswahl der Rohstoffe und die Verwendung von recycelten Materialien geachtet, um die Umweltbelastung zu minimieren.

SKIING IS NOT A LIFESTYLE. IT'S LIFE.

BEZUGSSCHEINE

Mitgliederinnen und Mitglieder des Ski-lehrerverbandes können Ski/Schuhe/Bindungen der Firma Fischer vergünstigt beziehen. Bitte ein kurzes Mail mit Angabe der Mitgliedsnummer an den Verband, der Meinungsbildnerschein wird dann zugeschickt.

Sicherheitsausrüstung der Firma Pieps (unter anderem LVS Geräte, Airbags, Schaufeln und Sonden) können Verbandsmitgliederinnen zu stark vergünstigten Preisen beziehen. Das Formular 22/23 mit Preisen und Produkten steht auf der Website des Verbandes zum Download.

Werde jetzt Mitglied im Steirischen Skiverband!

Die ÖSV Karte hält für jeden Vorteile bereit.

Genieße zahlreiche Services:

- eine kollektive Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung
- 20% Vergünstigung bei Weltcup-Veranstaltungen in Österreich
- Ermäßigungen bei ausgewählten Hotels, Thermen und Seilbahnen in ganz Österreich
- 7x jährlich Bezug von „SKI AUSTRIA“ – der offiziellen Zeitschrift des ÖSV
- und vieles mehr ...

Anmeldungen sind bei 160 steirischen Mitgliedsvereinen oder als Direktmitglied beim SC Steiermark möglich.

Kontaktiere uns unter:
Tel. 03686/ 2119
mail@steirerski.at
www.steirerski.at



QUALITÄT ZÄHLT

Vor einem Jahr übernahm Dominik Gleirscher die Leitung der Diplomskilcherrausbildung. Nach seiner ersten Saison teilt er seine Gedanken, wie sich die staatliche Ausbildung entwickeln soll.

Werte Kolleginnen und Kollegen des steirischen Skilehrerverbandes,

als neuer Ausbildungsleiter der Diplomskilcherrausbildung ist es mir auch ein Anliegen, viel mit den Landesverbänden direkt zu kommunizieren. Deshalb bedanke ich mich für die Möglichkeit, mich in eurem Verbandsmagazin kurz vorzustellen.

Schon während meiner langen Zeit als Ausbilder beim staatlichen Skilehrer habe ich mir natürlich Gedanken über Entwicklungen und Verbesserungen in der Ausbildung gemacht. Als Ausbildungsleiter wird mir nun die Möglichkeit gegeben, in verantwortungsvoller Position meine Energie für die Weiterentwicklung der Diplomskilcherrausbildung einzusetzen. Das ist eine nicht immer einfache, aber sehr reizvolle und erfüllende Aufgabe.



Meine Grundsätze illustrieren meine Philosophie für diese hochwertige Ausbildung:

> Der österreichische Staatliche ist ein Meister seines Fachs und weltweit ein Vorbild.

> Staatlich geprüfte Diplomskilcherrinnen und -skilehrer vereinen ein Paket aus überdurchschnittlich hoher pädagogischer Kompetenz (Methodik, Didaktik, Fachwissen), beeindruckendem Skikönnen und modernem Dienstleistungsdenken mit Fokus auf unsere vielen nationalen und internationalen Gäste. Keiner dieser Teilbereiche darf vernachlässigt werden, und in letzter Konsequenz muss eine Ausbildung vor allem praxisorientiert sein.

> Als Ausbildungsleiter sehe ich es als meine Pflicht, dass wir - mein ausgezeichnetes Ausbildungsteam und ich - diese Grundsätze vorleben und auch selbst unser eigenes pädagogisches und praktisches Können weiterentwickeln.

> Feedback aus den Landesverbänden und den Landesausbildungen werde ich mit großem Interesse aufnehmen und euren Ideen Gehör schenken.

Mit kollegialen Grüßen

Dominik Gleirscher
Ausbildungsleiter Diplomskilcherr

SKIFAHREN IM HÜGELLAND

Dieses Jahr werfen wir einen genaueren Blick auf die Oststeiermark. Was zeichnet den Skisport in dieser schönen Gegend aus? Warum sind die kleinen Skigebiete des Ostens so wichtig für die großen Gebiete des Westens? Weshalb blüht das Skischul- und Ausbildungswesen dort so ausgezeichnet?

Die Fragen haben Stefan Berger, Besitzer des Skigebiets St. Jakob im Walde, Karin Kienreich, Skilehrerin und Ausbilderin, und vor allem eine Legende unseres Verbandes, Erhard Payerhofer, beantwortet. Lest und lernt über die Oststeiermark.



Neben St. Jakob finden sich in Orten wie Mönichwald, St.Kathrein am Hauenstein, Wenigzell oder der Teichalm Skigebiete, in denen nicht nur Ausbildungen gefahren werden, sondern viele Menschen - vor allem Familien und Skiklubs - ihren Winter im Schnee verbringen. Das oft im Rennlauf und Vereinen organisierte Klientel ist vielfach ein signifikanter Kundestamm für die größeren steirischen Skigebiete im Westen. Dieser Umstand ist den touristisch bekannteren Gebieten auch bewusst, es kommt inzwischen zu vielschichtigen Kooperationen im Marketing, beim Wissensaustausch und teilweise auch im Mitarbeiterbereich.

Der Skilehrerverband Steiermark fährt seit über einem Vierteljahrhundert Ausbildungen (Anwärter, Kinderskilehrer aber auch LS 1) in der Oststeiermark, vor allem für die zahlreichen Skischulen der Region. Das Niveau ist oft sehr hoch (der Rennlaufhintergrund ist spürbar), die Stimmung bei den Ausbildungen ist familiär und freundlich.

Stark unterstützt haben (und tun es immer noch) die lokalen Dienstleistungsunternehmen. Im Besonderen die Familie Berger-Krutzler zu, die als Unterkunftgeber und Liftbetreiber immer ein verlässlicher Partner des Skilehrerverband Steiermark ist und oftmals verantwortlich dafür, dass die Stimmung bei den Ausbildungen so sympathisch ist.





ERHARD PAYERHOFER

„I TUAS OAFUCH GERN.“

Erhard ist vieles: Ein Pionier des Skischulwesens in der Oststeiermark. Seit über einem halben Jahrhundert im Skilehrerverband Steiermark aktiv. Der längstdienende Ausbilder. Aber vor allem ist Erhard begeisterter Skifahrer und der sympathischste Geschichtenerzähler. Vergangenen Juni war Zeit für ein gemütliches Zusammensitzen und Plaudern.

DIE ANFÄNGE EINER LANGEN LAUFBAHN

“Zum ersten Mal habe ich 1968 unterrichtet, Heinz Reckla war einer meiner großen Förderer. 1969 habe ich auf der Planneralm die Landes-

lehrausbildung gemacht, und habe 1972 als einer von sehr wenigen Oststeirern die staatliche Ausbildung abgeschlossen. Nachdem sich Heinz als Skischulleiter zurückgezogen hat, habe ich die Leitung der Skischule Joglland übernommen.“



Das Ausbildungsteam der Neunziger Jahre: Erhard in der Mitte.

SKISCHULKULTUR IN DEN 60ER UND 70ER JAHREN

“Schrägfahrten. Endlos viele Schrägfahrten waren Teil des Skiunterrichtes in den 70er Jahren, viele Hilfsmittel haben wir nicht gehabt, auch die Infrastruktur war noch nicht so weit wie heute - wir hatten den ‘Achtungfertiglos’ Pendellift.

Unsere Gäste waren hauptsächlich Wiener und Burgenländer, viele Kinder. Unser Programm umfangreich (abgesehen vom Schrägfahrten): Demofahren für das Publikum, ein bunter Abend für Erwachsene und Kinder. Apres Ski haben wir damals allerdings alleine gemacht, dass uns ja niemand sieht.”

AUSBILDEN IST ERFÜLLEND

“Unglaubliche 40 Jahre war ich Ausbilder, die Ausbilderei war der Höhepunkt meiner Ski-lehrerkarriere - da fährt mir jetzt noch die Ganslhaut auf. Ich habe mir damals schon gedacht, Ausbilder für das Land Steiermark ist eine Leistung. Fred Schwab hat mich nach meiner Zeit als Skilehrer auf der Tauplitz ins Team geholt, und ich habe mich wirklich bemüht. Die Stimmung war sehr gut, ich bin von den großen Namen aus der Obersteiermark gut aufgenommen worden, und gut Skifahren habe ich auch gekonnt. Fred war als Ausbildungsleiter



großartig, nur wenn wir zu lang unterwegs waren, ist er streng geworden.“

“Das Ausbilden hat mir unglaublich getaugt. Ich habe sehr viele Leute kennengelernt, habe gern und viel trainiert um das Niveau hoch zu halten und das Eigenkönnen stetig zu verbessern - sonst hast als Ausbilder da nix verloren. Ich denke auch, dass ich ein beliebter Ausbilder war - bei den Fortbildungskursen habe ich oft zwanzig Leute bei mir stehen gehabt - auch wegen dem Apres Ski, da hab ich ja noch mehr vertragen.

Für mich war das Ausbilden die Krönung. Ich vom Joglland im Ausbildungsteam. Da war ich sehr stolz.“

EIN LEBEN FÜRS SKIFAHREN

“Skifahren ist für mich Freiheit, mit Leib und Seele, jeden Tag. Zwei Stunden Bewegung, das Draussensein. I tuas oafoch gern.“



TAUSENDSASSA AUS FÜRSTENFELD

Karin Kienreich war Rennläuferin und ist heute als Trainerin und Ausbilderin eine wichtige Figur in der steirischen Skiindustrie. Sie schreibt über ihr Leben als Skifahrerin.

„Fürstenfeld? Ja das kenn ich, da gibt es ein Lied. Das ist nach wie vor häufig die Antwort, wenn ich im Skibereich gefragt werde, wo ich herkomme. Auch der Nachsatz: „Da kann man Skifahren?“ ist häufig dabei.

Fürstenfeld ist besser bekannt als Thermenhauptstadt und nein, es gibt kein Skigebiet hier. Unzählige Besuche an jedem freien Wochenende und der Ferienzeit bei meiner Taufpatin in Spital am Semmering haben schon als Kind die Leidenschaft Skifahren in mir entfacht. Anfangs in allen Spielformen auf und abseits der Piste mit Eltern, Schwester und Freunden, später dann im Skiteam Wenigzell zwischen den Torstangen führte mich mein sportlicher Weg ins Gymnasium Hartberg mit dem Schwerpunkt Alpiner Skilauf. Meine Leidenschaft mit der Schule zu verbinden, das Training zu intensivieren und meine Skitechnik zu verfeinern – der perfekte Weg für mich und das in der Oststeiermark.

Die schulischen Kooperationen mit dem Skilehrerverband Steiermark und der BSPA Graz, sowie mein persönlicher Ehrgeiz ermöglichten

mir, neben dem Maturazeugnis auch das Zeugnis für den Instruktor für Kinder- und Jugendrennlauf (D-Trainer) und den abgeschlossenen Landesskilehrer in Händen zu halten. Die perfekte Basis um mir mein Studiengeld als Skilehrerin in Obertauern aufzubessern. Hier hatte ich nun endlich auch das Spielgelände und ein motiviertes Team um mich, um mir Buckelpistenkünste und Freerideerfahrungen anzueignen. Auch im skischuleigenen Demoteam, den CSA Blueberries Obertauern, fand ich meinen Platz und bin nach wie vor verbunden.

Spätberufen im Skirennlauf, durch viele Knieverletzungen immer wieder zurückgeworfen, verlief meine Schul-, Studien- und Skilehrzeit in der Oststeiermark und in Obertauern. Rückschläge und Ausfälle standen am Programm und ließen mich an meinem eigenen skifahrerischen Können zweifeln, doch die Leidenschaft am Schnee, egal ob beim Schulfahren, zwischen den Stangen, im feinsten Pulver oder einfach im zerfahrenen Gelände blieb immer groß. Am Ende meines Studiums, erst 6 Jahre nach meiner Landes-skilehrerprüfung, wollte ich es noch einmal

wissen und fuhr zur Eignungsprüfung für den Diplomskillehrer - ohne große Erwartungen.

Der „Staatliche Skilehrer“ – für mich DIE Möglichkeit so viele Skitage gemeinsam mit so guten Skifahrern, mit der gleichen Leidenschaft, zu verbringen. Mein persönliches Skifahren auf ein ganz anderes Niveau zu heben, in Skigebieten von denen ich in der Oststeiermark immer geträumt habe. Doch unter den Technikperfektionisten und „Geländegöttern“ bekommt man schnell das Gefühl, nicht gut genug zu sein, vor allem wenn man vom östlichen Rand Österreichs kommt und nicht mit den großen

Hängen aufgewachsen ist. Letztlich hat mich meine große Begeisterung für das Skifahren und die Bereitschaft alles zu geben, doch zum großen Ziel gebracht.

Das fertige Lehramtsstudium und die Möglichkeit, Skifahren mit meinem Lehrerberuf zu verbinden ließen mich wieder ans Gymnasium Hartberg in die Oststeiermark zurückkehren, diesmal mit der Tafel im Rücken. Um weiterhin die Ausbildung zum D-Trainer schulintern fortzuführen, wechselte ich wieder auf die Slalomski und ins Training, um die Ausbildung zur Alpinen Skitrainerin (C-Trainer) am Arlberg



Karin bei der Arbeit.

zu absolvieren. Mitten zwischen ehemaligen Skirennläufern und den besten Skifahrern Österreichs fühlte ich mich wieder klein und voller Druck alles aus mir herauszuholen. Die notwendigen Praxistage führten mich zum Steirischen Skiverband in den Nachwuchs – dort

profitierte ich durch mein Skilehrwissen in der Grundtechnik enorm und fand schnell meinen Platz im Kinder- und Schüleraufsteigerbereich. Mein Ziel war und ist es nach wie vor, die Steirerkids skitechnisch in allen Bereichen bestmöglich auszubilden, den Spaß und die Freude am Skifahren zu vermitteln, so dass sie mit einer breiten Basis für eine langfristige Entwicklung in ihre weitere Karriere starten



Karin Kienreich, Philipp Kerschbaumer und Heini Lettner

können. Dabei ist es egal aus welchem Winkel der Steiermark sie kommen – Leidenschaft fürs Skifahren kann überall entstehen. Diese Aufgabe, die Erfahrung und die Schulkooperation mit der BSPA Graz hat mich mittlerweile zu einem festen Bestandteil in der D-Trainer Ausbildung gemacht, wo ich nun mein Trainer-wissen an angehende junge Trainerinnen und Trainer weitergeben darf.

Ironischerweise war es die Coronasaison 2020, die mir zeitliche Ressourcen verschaffte, um mich vermehrt meiner zweiten Leidenschaft, dem Klettersport, zu widmen und dazu animierte meine Skiausbildung im Skiführerbereich, 10 Jahre nach dem staatlichen Diplomschilehrer, zu krönen. Die jahrelange Vorbereitung durch Kletter- und Hochtouren machten sich bezahlt und in Kombination mit meiner Erfahrung aus dem Skisport, die Ausbildung zum Genuss.

Erstaunt hat mich der Anruf von Willi Kraml im Herbst 2021, mit der Anfrage als Ausbilderin für den Skilehrerverband Steiermark für die Oststeiermark. Dank der Unterstützung meines Arbeitgebers Gymnasium Hartberg mit der schon seit 2002 laufenden Kooperation konnte ich zusagen.

Als mittlerweile „alte Skilehrerin“ startete ich 10 Jahre nach dem „Staatlichen“ mit meiner ersten

Ausbildung. Als Quereinsteigerin standen intensive inhaltliche Vorbereitung für mich am Programm. Lehrer- und Trainerkollegen wurden um Feedback zum Eigenkönnen am Schnee gebeten. Das Stangentraining der Kinder noch stärker durch Grundtechnik- und Skitechnikprogramm geprägt. Die gute Stimmung in unserem kleinen Ausbildungsteam in St.Jakob im Walde und die Motivation und der Lerneifer in meiner Anwärtergruppe erleichterten mir den Einstieg, konnte ich doch aus meinem langjährigen Erfahrungsschatz als Skilehrerin, Trainerin, Trainer-Ausbildnerin und Lehrerin zurückgreifen. Ich habe den Weg zurück ins Skischulwesen gefunden und wer weiß, wo es mich dieser Weg noch hinführt.

Unendliche Leidenschaft für den Skisport und ein nie enden wollender persönlicher Drang mich zu verbessern sind mein Antrieb für persönlichen Fortschritt. Es löst bei Freunden regelmäßig Kopfschütteln aus, aber es ärgert mich nach wie vor, wenn mir ein Schwung auf der Piste nicht so gelingt wie ich mir das vorstelle oder ich mich körperlich nicht fit genug fühle meine Linie nach meiner Vorstellung in den Schnee zu ziehen.

Ich fahre nach wie vor gerne Übungen um wieder in Form zu kommen und habe Spaß daran.



TOURISMUS IM WANDEL DER ZEIT



Egon Hierzegger war jahrelang als Ausbilder eine Stütze der steirischen und der staatlichen Skilehrerausbildung. Heute leitet er Skischule und Sportgeschäft und ist Obmann der WKO Regionalstelle Ennstal - Salzkammergut.

Sein Blick auf die Herausforderungen, denen sich der Tourismus stellen muss.

Am Weg von einer Krise in die andere ist Planbarkeit in vielen Bereichen der Wirtschaft - und speziell im Tourismus - eine große Herausforderung und nur sehr schwer möglich. Dennoch sollte die Zeit genutzt werden, unsere Geschäftsmodelle vom kleinsten Detail bis ins große Ganze einer kritischen Analyse zu unterziehen. Jede Krise bietet die Chance, innezuhalten, zu hinterfragen und Anpassungen vorzunehmen, um in einer sich wandelnden Gesellschaft weiterhin erfolgreich zu sein.

Die aktuelle Situation lässt die Bedrohungen und Schwächen unserer Businessmodelle ziemlich klar erkennen.

Dennoch haben Krisen immer wieder für Innovation und Weiterentwicklung in Organisationen und Unternehmen gesorgt.

Tourismus wird in der Zeit danach, in welcher Form auch immer, weiter Bestand unseren alltäglichen Leben bleiben. Die Situation der Gegenwart - vor einiger Zeit noch völlig unvorstellbar - hat bereits viele Änderungen, Einschränkungen, Einbußen, aber auch neue Geschäftsmodelle entstehen lassen und für viele wäre nicht unbedingt eine Krise als Anstoß zur Umsetzung notwendig gewesen.



 **Bald starten auch wir mit der
WINTERSAISON 2022-23
JOB ANGEBOT**

Dort arbeiten wo andere urlauben!

Ski – & Snowboardschule Mount Action
In unserem Team, haben wir für Dich noch Platz als
Skilehrerin/Skilehrer

Teilzeit – oder Vollzeitjob möglich
Entlohnung auf Basis Kollektivvertrag Österreichische Ski- & Snowboardlehrer
+ Überbezahlung + Liftkarte
Normalarbeitszeit: Mo–Fr Gruppenkurs täglich 3 Stunden, Nachmittag Privatstundenunterricht
Wir freuen uns auf Dein Interesse und Kontaktaufnahme,
wo wir Dich über weitere Details gerne informieren.

Kontaktaufnahme einfach unter:
@ office@mountaction.at oder +43-664-4272070
Skischule Mount Action befindet sich im Skigebiet:
DieTaufnitz - www.dietaufnitz.com



Der Arbeitsmarkt erlebt durch die demographische Entwicklung, durch Fokus auf Work-Life-Balance, durch Veränderungen in der Attraktivität diverser Branchen (um einige Beispiele zu nennen) einen großen Wandel. Mit Abwarten und der Hoffnung, es wird schon wieder werden, können wir diverse Herausforderungen nicht bewältigen.

Digitalisierung, intensive Kooperation und vor allem Kommunikation zwischen allen Stakeholdern sind Ansätze, mit denen gemeinsam verschiedene Herausforderungen gemeistert werden können.

Ein starkes WIR ist notwendig, um sich Gehör zu verschaffen und sich zu behaupten. Wenn diese Stimmen noch dazu gemeinsam, in all ihrer Breite

und Vielfalt gemeinsam auftreten, dann verstärkt das die Lautstärke, den Sound und vor allem die Wirkung. Somit können wir gemeinsam unsere notwendigen Rahmenbedingungen effektiver, rascher und gezielter einfordern. WIR müssen den Entscheidungsträgern gebündelt vermitteln, welche Rahmenbedingungen WIR für ein wirtschaftliches Überleben benötigen, damit wir weiter unseren Beitrag zur Wertschöpfungskette und zur Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden, und mittlerweile noch wichtiger, zur Zufriedenheit unserer MitarbeiterInnen leisten können.

Ziel von uns Allen soll sein, dass wir uns gegenseitig weiterentwickeln. Mit konstruktivem Denken und gemeinsamer Anstrengung werden wir es schaffen, unseren geliebten Wintersport nachhaltig zu entwickeln.

ÖSSV-CAMP UND TECHNIKPRÜFUNG

Die CTT-Technikprüfung als neue Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme an der Diplomslehrausbildung kommt erstmals für den Lehrgang 2022/23 zum Tragen. Damit wird das Zulassungsniveau zur höchsten beruflichen staatlichen Skilehrausbildung enorm erhöht.

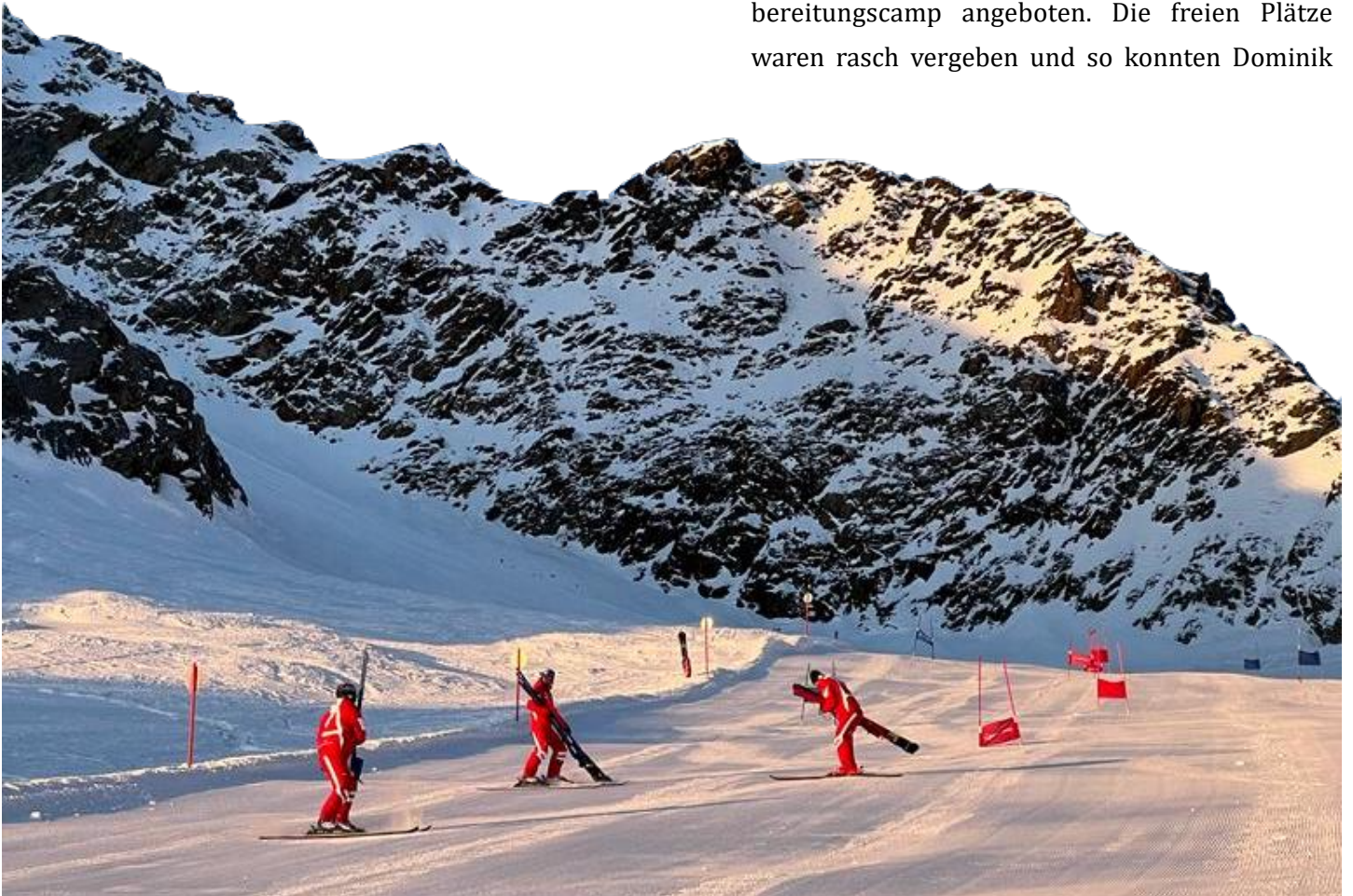
ÖSSV Geschäftsführer Christian Abenthung über die Neuerungen beim Staatlichen.

Ab dem Lehrgang 2022/23 ist die CTT-Technikprüfung (bisherige Bezeichnung "Euro-test") bereits vor der Anmeldung zur Ausbildung beizubringen. Um dieses Niveau zu erreichen, ist eine professionelle Vorbereitung unerlässlich.

Durch diese Maßnahme werden Ausbildungstage für andere wichtige Themen frei. Zudem wird

damit auch das Ziel verfolgt, die Qualität der Diplomslehrausbildung zu erhöhen, bzw. den aktuellen Anforderungen für ein modernes und kundenorientiertes Skischulwesen anzupassen.

Zur Vorbereitung auf die Eignungsprüfung und die unmittelbar darauf folgende CTT-Technikprüfung wurde durch den ÖSSV ein Vorbereitungscamp angeboten. Die freien Plätze waren rasch vergeben und so konnten Dominik



Gleirscher und sein Team der Diplomskillehrerausbildung insgesamt 64 KandidatInnen auf die Eignungsprüfung und insbesondere auf die CTT-Technikprüfung vorbereiten.

Peter Hörl, Chef der Hinterreiter Skilifte hat einmal mehr seine große Begeisterung für das Skilehrwesen und seine Flexibilität unter Beweis gestellt. Die CTT-Technikprüfung fand nicht wie bisher auf der rechten sondern erstmals auf der linken Hangseite statt, da nur so die in der delegierten Verordnung festgeschriebenen Höhenmeter erreicht werden können. Aber auch diese Herausforderung hat Peter Hörl bestens bewältigt und für die TeilnehmerInnen am Vorbereitungscamp wie auch in der Folge bei der CTT-Technikprüfung beste Bedingungen in Hinterreit geschaffen. Ein großes Danke dafür.

3-TÄGIGES ÖSSV-CAMP

Die Inhalte des Camps waren vor allem gezielt auf den Rennlauf abgestimmt. Neben den Läufen mit Zeitnehmung wurden die Fahrten der KandidatInnen auch mittels Videos genauestens analysiert, um Schritt für Schritt das erforderliche Niveau für die CTT-Technikprüfung zu erreichen.

Es herrschte an diesen insgesamt 5 Tagen eine ganz besondere Stimmung unter den TeilnehmerInnen. Die Faszination Skisport und die Begeisterung für den Beruf als SchneesportlehrerIn war überall spürbar. Das ÖSSV-Ausbildungsteam der Diplomskillehrerausbildung hat großartige Arbeit geleistet und die TeilnehmerInnen für die Eignungsprüfung und die darauf folgende CTT-Technikprüfung professionell vorbereitet.

HOHE TEILNEHMERANZAHL BEI DER EIGNUNGS-PRÜFUNG UND DER CTT-TECHNIKPRÜFUNG

So eine große Teilnehmeranzahl hat wohl niemand erwartet. Das ÖSSV-Camp musste frühzeitig aufgrund der Platzkapazitäten geschlossen werden; die Anmeldungen für die Eignungsprüfung und die CTT-Technikprüfung nahmen bis zum Meldeschluss kein Ende. Für die Eignungsprüfung haben sich 126 KandidatInnen gemeldet; für die CTT-Technikprüfung 180. Die Eignungsprüfung konnten dann erfreulicher Weise 105 Personen erfolgreich absolvieren.

Von den insgesamt 180 Teilnehmern nahmen 16 Personen aus anderen EU-Mitgliedstaaten teil. Insgesamt 71 Personen haben die Prüfung positiv abgeschlossen. Für alle anderen besteht die Möglichkeit, die CTT-Technikprüfung in Österreich oder in einem anderen EU-Mitgliedstaat zu absolvieren.

RESÜMEE

Es war allen Entscheidungsträgern im ÖSSV und den Landesskilehrerverbänden bewusst, dass die Änderungen für die Zulassung zur Diplomskillehrerausbildung im ersten Jahr zu Unsicherheiten bei den KandidatInnen und zu allenfalls geringeren Teilnehmerzahlen führen können. Daher ist das Ergebnis für die Zulassung zur Diplomskillehrerausbildung umso erfreulicher: 126 KandidatInnen in der Eignungsprüfung und 180 in der CTT-Technikprüfung setzten ein klares Zeichen für die Bereitschaft zur professionellen Einstellung zum Schneesportlehrerberuf.

MACH DEINE LEIDENSCHAFT ZUM BERUF



Gregor Krenn ist Vizepräsident des österreichischen und Vizeobmann des steirischen Bergführerverbandes. Sein Text soll vor allem jenen Skilehrern und Skilehrerinnen Mut machen, die den Schritt in die Bergführerei überlegen.

Die steirischen Berg- und Skiführer*innen sind seit Beginn der touristischen Entwicklung in den Bergen der Steiermark eines der zentralen Elemente des Alpentourismus. Bergführer*innen zeichnen sich durch hohe fachliche und soziale Kompetenz aus.

Der Beruf der Bergführer*innen ist einem ständigen Wandel unterzogen. Die Bergführer*innen reagieren proaktiv auf diese Veränderungen. Die Weitergabe dieser Kompetenzen sowie die entsprechende zukunftsorientierte

Anpassung an neue Gegebenheiten ist ein zentrales Element in der Ausbildung der Bergführer*innen.

Die Bergführer*innen Ausbildung in Österreich wird vom Verband der österreichischen Berg- und Skiführer in Zusammenarbeit mit dem Institut für Leibeserziehung im Bundesministerium für Unterricht durchgeführt. Die Grundlage der Ausbildung ist die Einhaltung des hohen Ausbildungsstandards der internationalen Bergführerverbände. Die dreijährige Ausbildung



ist intensiv und bildet alle im Bergsport relevanten Themen ab. Die angehenden Berg- und Skiführer*innen verfügen über die fachliche und soziale Kompetenz für einen nachhaltigen Alpentourismus mit ihren Kunden.

Der steiermärkische Berg- und Skiführerverband unterstützt und bereitet den Nachwuchs aktiv auf die angehende Ausbildung vor. Von Informationsveranstaltungen über den Bergführer*innen Beruf bis hin zu Ausbildungskursen zur Vorbereitung auf die Ausbildungsmodule bietet

der Verband professionelle Unterstützung. Steirische Bergführer*innen aus dem Ausbildungsteam der österreichischen Bergführer*innen Ausbildung stehen hier dem Verband hilfreich zur Seite.

Durch verpflichtende und regelmäßige durchgeführte Fortbildungen garantiert der steiermärkische Verband zudem eine hohe Qualität und modernes Sicherheitsdenken seiner Bergführerinnen.



ALPINAUSBILDUNG

PETER PERHAB
AUSBILDUNGSREFERENT ALPIN

Wie üblich waren wir im Jänner 2022 wieder zu Gast beim Hotel Kirchenwirt auf der Tauplitzalm. 19 Teilnehmer konnten den Kurs erfolgreich abschließen. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei der Familie Reischl für die hervorragende Unterbringung und Verpflegung, und bei den Bergbahnen der Tauplitzalm für die sehr gute Zusammenarbeit und die vergünstigten Liftkarten im Zuge der Ausbildung. Ein besonderer Dank geht natürlich auch an meine Ausbilderkollegen Patrik Brugger und Roland Seereiner, die sich für diesen Kurs mitten in der Saison zur Verfügung stellten.

Inhaltlich haben wir in der Ausbildung den Weg der Integrativen Lawinenkunde PLANEN – ENTSCHIEDEN - LERNEN beschrrieben. Wobei dies keine „neue“ Lawinenkunde, sondern die Zusammenführung von aktuellen Zugängen beschreibt. Integration wird in diesem Zusammenhang verstanden als:

- die Integration verschiedener theoretischer Zugänge unter Beibehaltung der spezifischen Abgrenzungen
- die Integration wissensbasierter und regelbasierter Verfahren
- die Integration von Verhältnissen, Gelände und
- die Integration von Theorie und Praxis
- die Integration von Handlung, Erfahrung und Lernen.

Erstellt und ausgearbeitet wurde das Schema der Integrativen Lawinenkunde durch den Alpenverein Österreich, Naturfreunde Österreich, Verband der Österreichischen Berg- und Skiführer, Alpinpolizei und der BSPA, und hat sich für die Skilehrer Alpinausbildung gut bewährt.

Da mich immer wieder Fragen in Bezug auf die Teilnahmevoraussetzungen zur Alpinausbildung erreichen, möchte ich kurz darüber informieren.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN SKI

Erfolgreicher Abschluss der Landesskilehrerausbildung Teil 1 (LS 1), oder bei LS 1 – Erlass (z.B. Besuch einer Schwerpunktschule wie Ski HAK Schladming....) erfolgreicher Abschluss der Landesskilehrerausbildung Teil 2. (LS2)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN SNOWBOARD

Erfolgreicher Abschluss der technischen Snowboard Landeslehrerausbildung.

Ich wünsche allen Skilehrern und Skilehrerinnen einen guten Saisonstart und einen unfallfreien Winter 22/23.

Peter Perhab
Alpinreferent Skilehrerverband Steiermark

Die Bergstation ***Freeride & Alpin Center***

ALPINKURS

21. bis 27. Jänner 2023 Tauplitzalm

FREERIDE FORTBILDUNG

15. Jänner 2023

Haus/Ennstal

SKIFÜHRER FORTBILDUNG

13. Jänner 2023

Dachstein



-10% FÜR VERBANDSMITGLIEDER



WERDE TEIL UNSERES TEAMS!



Die Ski- und Snowboardschule Haus im Ennstal sucht immer engagierte Mitarbeiter für unterschiedliche Aufgabenbereiche.

HAUS im Ennstal

Interesse geweckt?
Dann bewirb dich bei

Willi Kraml unter
+43 664 1350286
info@skischule.cc



SKILEHRERVERBAND
STEIERMARK



SKILEHRER/INNEN GESUCHT

GERINGFÜGIG, TEILZEIT, VOLLZEIT

- + SEHR SCHÖNE ARBEIT
- + SEHR GUTE BEZAHLUNG

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG

ALPFOX Berg- und Skischule am Präbichl
Weidauweg 18
8794 Vordernberg
skischule@alpfox.com
+43/ 664 / 88 717 944



Top Jobs in Ramsau am Dachstein

Wir suchen DICH!

Skilehrer (m/w/d) → Langlauflehrer (m/w/d) → Office-Mitarbeiter (m/w/d)

Weil uns taugt, was ma dean!

- Unser Team besteht aus allen Altersklassen, Nationalitäten und Ausbildungsstufen
- Tolle Goodies der Skischule Ramsau
- Skilehrertrainings / Fortbildung
- Verschiedene Arbeitszeitmodelle

SCAN ME



Bewerbung und Auskunft unter:
Markus Perner
0664 2824094
bewerbung@skischule-ramsau.at

skischule
RAMSAU

We want you!



- * SKILEHRER (m/w/d)
- * SNOWBOARDLEHRER
- * SKISCHULREZEPTIONIST

für die Winterferien oder für die
ganze Saison 22/23

Jetzt
bewerben!

skischule@tritscher.at

0664 / 44 55 355
0664 / 37 44 998



IMPRESSUM UND KONTAKT

MEDIENINHABER

Steiermärkischer Skilehrerverband

BÜRO

Haus des steirischen Wintersports
Junghannsstrasse 182
A-8967 Haus im Ennstal

Tel: +43 3686 2119-15

Fax: +43 3686 2119-25

Email: info@skilehrerverbandsteiermark.at

BÜROZEITEN

Mo-Do 8.30 bis 16 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr

Sommer Mo-Fr 9-13 Uhr

WEBSEITE

www.skilehrerverbandsteiermark.at

www.facebook.com/skilehrerverbandsteiermark

FOTOS

Ausbildungsteam, Dominik Gleirscher,
Familienschiberg St. Jakob, Karin Kienreich,
Gregor Krenn, Mag. Jürgen Reinmüller

TEXTE

Christian Abenthung, Dominik Gleirscher, Egon
Hierzegger MBA, Karin Kienreich, Gregor Krenn,
Peter Perhab

KREATION

Mag. Stephan Skrobar

CREATIX
KOMMUNI
KATIONS
AGENTUR

STEIRISCHE LANDESREGIERUNG

Im Referat Sport der Abteilung 9 - Kultur, Europa, Sport - ist das Berg- und Skiführerwesen und das Skischulwesen angesiedelt. Zu den Kernaufgaben zählt das Schaffen von optimalen Rahmenbedingungen in den Bereichen Spitzen- und Hobbysport. Unterstützung wird telefonisch, per Mail und in einem persönlichen Gespräch angeboten.



Mag. Patrick Schnabl und Mag. Gottlieb Krenn



Ansprechpartnerin für die Skischulen der
Steiermark
Mag. Isabell Bilek



SKIREGION
RAMSAU AM DACHSTEIN



die
tauplitz



Semmering
CLASSIC = AUSTRIA

STUHFLECK



HAUSER Kaibling



TURRACHER HÖHE
KÄRNTEN-STEIERMARK

